

Der Soziologe

Rummelplätze sind Ventile dumpfbrütender Unzufriedenheit und politischer Spannungen. Klassengesetze verschwimmen, Spitzen stumpfen ab. Sie empfinden im Bann der Symphonie von tausenden Glücksrädern, sensationellen Rufen der Werber, Orchestrions, Kapellen und Drehorgeln tiefer die sie verbindende Schicksalsgemeinschaft. Hier geht vielen die erleuchtende Erkenntnis auf, daß das Leben selbst so eine Rutschbahn, solch ein Karussell, so ein Tanzrad, so ein Rummelplatz ist, auf dem einer den anderen betrügt, wo Schlagworte und hohle Phrasen herrschen, wo der Zufall regiert, wo der Kühnste und Gewissenloseste Erfolg hat, wo Tugend und Ehrbarkeit nur an der Oberfläche der Anschauungen locker haften und sofort verschwinden, sobald

die Gelegenheit sich bietet, wo primitive und eigennützigste Genußsucht triumphieren. Und das Leben verliert für viele seinen Wert, für viele ist hier ein Wendepunkt. Die menschliche Gesellschaft ist nirgends besser zu studieren als auf den Rummelplätzen.



Der Kulturhistoriker

Rummelplätze sind die circenses der Weltgeschichte. Die Menschheit wandelt sich in ihren äußeren Formen, schreitet vorwärts oder rückwärts, aber eines bleibt sich gleich, ihr Tingeltangel. Stets haben die Machthaber die Massen im Zaum gehalten mit circensischen Spielen. Die Roheit und Primitivität hat sich nicht geändert. Denn es ist an sich gleich, ob die Massen sich weiden an sich mordenden Gladiatoren und Sklaven zerreißenen Löwen oder an Wilden, die lebende Tiere enthäuten und verzehren, oder an Attraktionen, die lebende Fische und Frösche schlucken und wieder von sich geben. Wäre es nicht verboten und wären Sklaven vorhanden, die Menge würde gleich wollüstig erschauern im Anblick der alten Darbietungen, und die Besitzer würden eben so viel verdienen, wie einst die Cäsaren-Unternehmer. Wenn die Möglichkeit da



wäre, aus der Ferne gefahrlos zuzuschauen oder ferne Ereignisse über weite Räume hinweg auf die Leinwand zu bannen, dann hätten die Menschen die grausigen Weltkriegskämpfe genau so hingebend betrachtet, genießerisch mit angeschaut, wie Dutzende von „Feindsoldaten“ von Granaten zerrissen oder von giftigen Gasen hingemäht wurden, wie sie die Bericht gierig verschlangen und erwarteten. Unternehmer hätten auf Rummelplätzen damit viel verdient. Es gibt nichts Neues auf der Welt. Also sprach Ben Akiba.